

## „SUBVERSION DES ORNAMENTS“

### **Marseille**

echter Fotoabzug hinter Acrylglas , 30 x 40 cm

Die Arbeit gehört zu meiner Serie der Transformationen > multiples.

Grundlage sind ein Foto sowie ein gemaltes Bild:

>Das Foto entstand auf einer Reise nach Marseille, zu erkennen an der Silhouette der Kathedrale von Marseille.

Diese wurde als Pendant zur Hagia Sophia in Konstantinopel entworfen, einer Kirche, zu deren Entstehungszeit Bilddarstellungen erlaubt waren.

Marseille nahm in der Folge in Vielem die Bedeutung Konstantinopels ein, baute eigene Kirchen, Bilder waren natürlich weiterhin erlaubt, sogar erwünscht. Hier unterscheidet sich der Katholizismus auch von der protestantischen Kirche, in der Bilder vergleichsweise unerwünscht wie im Bilderverbot des Islams waren.

>Das zugrunde gelegte gemalte Bild ist eine Visualisierung einer rhythmischen Musik > zu erkennen sind angedeutete Notenlinien und Noten, die sich in Ornamente verwandeln

>>Das Bild „Marseille“ soll unterschiedliche kulturelle Einflüsse in Verbindung bringen, dabei ist mir eine ganzheitliche Betrachtungsweise wichtig, in der auch musikalische Assoziationen eine Rolle spielen.